



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0296/2019		Datum: 02.09.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	07-Gleichstellungsstelle	Az.:	
Betreff:			
Ein Kind gehört zu seiner Mutter - außer sie ist lesbisch. Historisches Forschungsprojekt zum Sorgerechtsverlust bei lesbischen Müttern.			
Gremienweg:			
25.09.2019	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Unterrichtung:

Die Historikerin Dr. Kirsten Plötz aus Koblenz forscht seit den 1990er Jahren über Geschlechtergeschichte. Ihr aktuelles Forschungsprojekt im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz lautet: „Sorgerecht lesbischer bzw. bisexueller Mütter bis ins Jahr 2000“. Hintergrund ist, dass Gerichte über einen langen Zeitraum das Kindeswohl nicht gewahrt sahen, wenn Kinder nach einer Scheidung bei einer Mutter aufwuchsen, die eine lesbische Beziehung führte. Damit dies nicht passierte, verbarg damals manche Mutter ihre Lebensgefährtin.

Dr. Kirsten Plötz stellt ihr aktuelles Forschungsprojekt vor, berichtet über Hintergründe und beantwortet Fragen.